

PSYCHOSOPHIC CONSULTANTS

The Art of Consulting

- *Home*
- *Unsere Angebote*
- *Vision und Philosophie*
- *Über Uns*
- *Links*
- *Veröffentlichungen*
- *Kontakt/Impressum*

Information

ist wie ein Tropfen, der ins Wasser fällt
sie zieht Kreise

Es war einmal ein Tropfen. Der hatte die Form eines Herzens. Doch da wo der Wirt schaffte, wagte der Tropfen kaum zu tropfen. „Wir brauchen hier kein Herz!“ sagte der schaffende Wirt scheffelfeind. „Sei ein Schwert, mit dem man töten kann, ein Sack, mit dem man scheffeln kann oder eine Schaufel mit der man schaffen kann. Aber was will ich mit einem Herzen?“ Der Wirt scheffelte und schaffte, dass ihm der Schweiß über die Stirn rann. Wenn sich ihm jemand in den Weg stellte, forderte er, was er fordern konnte. So kam es, dass die anderen nichts mehr und er selber alles hatte. Er war der reichste und erfolgreichste Wirt, der in der Stadt schaffte.

Doch dann siedelte sich ein anderer schaffender Neuer Wirt an. Als dieser den Herztropfen sah, war er begeistert. Er nahm ihn zu sich und ließ ihn tropfen, wo immer er wollte - und siehe da, der Tropfen machte alles, was er berührte anziehend. So anziehend, dass die Menschen kamen und sich freuten. Da, wo der Neue Wirt war, war auch der Herztropfen und der Neue Wirt achtete darauf, dass alle von ihm berührt wurden. So kam es, dass alle, die zu ihm kamen reicher gingen, als sie gekommen waren, obwohl sie gegessen und getrunken und dafür bezahlt hatten. Sie glaubten an sich und an die Macht des Herzens und so wurden sie plötzlich alle gleichermassen wohlhabend. Der Herztropfen zeigte ihnen, wie man sich gegenseitig bereichert und so war da plötzlich ein Tauschen und Leihen, ein Zeigen und Schauen, ein Geben und Nehmen, ein Schenken und Freuen und die Kinder lebten mit leuchtenden Augen in all diesem Leben.

Und die alte Wirtschaft? - hat sich bis zum bitteren Ende geweigert, am Schönen teilzunehmen und ist dann untergegangen - einfach so

